

Produktinformationen

<https://doi.org/10.1515/abitech-2024-0032>

Bruynzeel erhält seinen größten Auftrag für die Ausstattung des schwedischen Nationalarchivs

Bruynzeel Storage Systems hat mit der Lieferung mobiler Lagerlösungen für das schwedische Nationalarchiv den größten Auftrag in seiner Geschichte erhalten. Das Nationalarchiv (Riksarkivet) baut ein neues, 34 000 m² großes Gebäude in der schwedischen Stadt Härnösand. Dieses Bauwerk wird auch das nationale Archiv der schwedischen Steuerbehörde beherbergen. Das neue Gebäude wird dem Nationalarchiv nicht nur mehr Platz bieten, sondern mit der Lösung von Bruynzeel auch zur Nachhaltigkeit beitragen. Ziel ist es, das Gebäude im Jahr 2025 zu übergeben. Der Auftrag für Bruynzeel hat einen Wert von 19 Millionen Euro.

Das Nationalarchiv hat zusammen mit der schwedischen Steuerverwaltung eine Ausschreibung für einen Rahmenvertrag durchgeführt. Beide Organisationen benötigen aufgrund des Wachstums ihrer Archive neue und

größere Räumlichkeiten. Das schwedische Nationalarchiv wurde 1618 gegründet und bewahrt wichtige Unterlagen der regionalen und nationalen Regierung, des Rechtssystems und des Bildungswesens auf. In Härnösand werden in den kommenden Jahren viele föderale Sammlungen zu den bestehenden Beständen hinzukommen. Die schwedische Steuerverwaltung, die u. a. für Steuern, die Bewertung von Grundbesitz und die Registrierung der Bevölkerung zuständig ist, zentralisiert ihre gesamten Archive an diesem neuen Standort.

Alexander Collot d'Escury, CEO von Bruynzeel Storage Systems, sagte:

Wir sind sehr stolz darauf, dass die Leitung des schwedischen Nationalarchivs Bruynzeel für die Lagerung ihrer wichtigen Dokumente ausgewählt hat. Wichtig bei der Auftragsvergabe waren nicht nur ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und ein optimiertes, ergonomisches Design der zu liefernden Systeme, sondern auch eine lange Lebensdauer und die Verwendung umweltfreundlicher Lagerlösungen. Als Footprint Reduction Company, die bereits seit 3 Jahren klimaneutral arbeitet und weltweit führende Lagerlösungen mit dem niedrigsten CO₂-Footprint anbietet, freuen wir uns sehr über diesen Auftrag. Wir helfen Unternehmen dabei, ihre CO₂-Emissionen und ihren CO₂-Footprint zu minimieren.



Reichsarchiv, Marieberg, Stockholm (© Tengbom)

Bruynzeel Storage Systems hat im vergangenen Jahr mit der Lagerung von Kunstwerken im neuen Royal British Columbia Museum in Kanada den bis dahin größten Auftrag seines Bestehens (18 Millionen Euro) abgeschlossen. Es ist eines der wichtigsten Geschichtsmuseen in Kanada, mit einer Sammlung von mehr als 7 Millionen Artefakten.

Durch die Entscheidung für eine mobile Lagerlösung mit einem beweglichen Gang wird das Gebäude des Nationalarchivs so effizient wie möglich genutzt. Das spart Geld, Zeit und CO₂-Emissionen. Der Platzbedarf kann so um bis zu 50 % reduziert werden. Da ein bedeutender Teil der zu lagernden Sammlung unersetzlich ist, wurden bei der Ausschreibung strenge Qualitätsanforderungen gestellt, um die Erhaltung aller Dokumente zu gewährleisten. Die geschätzte Länge des Archivs beläuft sich auf etwa 225 Kilometer und umfasst insgesamt etwa 20 000 Schubladen.

Bruynzeel ist der europäische Marktführer für Lager-systeme für Archive, Bibliotheken und Museen und der weltweit nachhaltigste Hersteller. In den letzten Jahren hat das niederländische Unternehmen Archivsysteme für Dutzende führender Organisationen wie die BBC, das britische Nationalarchiv, die Crédit Suisse, das Europäische Parlament, das finnische Nationalarchiv, die Stadt Amsterdam, KPMG, die Rabobank und die Vatikanstadt installiert und im vergangenen Jahr mit der Übernahme von Delta Designs Ltd. den nordamerikanischen Markt entscheidend vorangebracht.

Website: www.bruynzeel-storage.com

Quelle: Bruynzeel Storage Systems, Marius Schlatmann, marketing@bruynzeel.org

Zeuschel als „Best of German Industry“ ausgezeichnet

„German Standards“, eine Initiative der ZEIT-Verlagsgruppe, ernennt Zeuschel zu einer Ikone der deutschen Wirtschaft. Ausgewählt von einer renommierten Wirtschaftsjury erhält das Tübinger Unternehmen die Auszeichnung „Best of German Industry“. Das sind 52 Weltmarktführer, die für Innovationsstärke, Kreativität und Widerstandsfähigkeit stehen. In der Region tief verwurzelt, schaffen die „Best of German Industry“ Arbeitsplätze, entwickeln neue Produkte, halten die Wirtschaft am Laufen. Der Publizist und Unternehmer Dr. Florian Langenscheidt überreichte Zeuschel Geschäftsführer Christian Hohendorf die Trophäe im Hotel Adlon in Berlin. Zusätzlich erhält Zeuschel einen Eintrag in dem exklusiven Bildband „German Standards – Best of Germany Industry“.

Zeuschel ist zudem in der Erstauflage des Buchprojekts *German Standards – Best of German Industry* vertreten. Auf vier Seiten wird die einzigartige Unternehmensgeschichte des Tübinger Unternehmens erzählt, passend zum internationalen Umfeld auf Deutsch und Englisch.

Zeuschel nimmt eine global entscheidende Rolle bei der Digitalisierung wertvoller Kulturgüter ein. Gebundene und lose Vorlagen wie zum Beispiel Bücher, historische Zeitungen oder wertvolle fragile Dokumente werden mit den Zeuschel-Lösungen maximal schonend, effizient und in höchster Qualität in digitale Form gebracht. Das Unternehmen ist Weltmarktführer bei Aufsichtscannern und begleitender Anwendungssoftware. In nahezu jeder Nationalbibliothek und jedem Nationalarchiv auf der Welt arbeitet ein Zeuschel-System. Die Produkte und Lösungen sind ausnahmslos „Made in Germany“, sie werden am Stammsitz in Tübingen entwickelt und gefertigt.

Quelle: Zeuschel GmbH, Margot Rauscher, margot.rauscher@zeuschel.de

University of Georgia entscheidet sich für TIND IR und TIND RDM

Die Universität von Georgia (UGA) hat TIND IR und TIND RDM als neues institutionelles und Forschungsdaten-Repository ausgewählt. Die Unterstützung von FAIR-Data-Prinzipien und neue Anforderungen der Bundesbehörden sind die Hauptgründe für die Wahl der TIND IR und RDM-Kombination. Die UGA wechselt von ExLibris Esploro zu TIND IR/RDM.

Die UGA implementiert TIND IR und TIND RDM als integrierte Installation, um eine einheitliche Lösung für die Verwaltung, Verbreitung und Bewahrung von Forschungsergebnissen und Datensätzen zu schaffen. Die TIND-Plattform ermöglicht es der UGA außerdem, eine breite Palette von Datentypen zu sammeln und bietet einen robusten Datenkuratierungs-Workflow zur Überprüfung und Qualitätskontrolle der eingereichten Daten. Die UGA migriert mehr als 50 000 Objekte auf TIND IR/RDM und erwartet ein signifikantes Mengenwachstum als Ergebnis der Umstellung.

Quelle: University of Georgia

World Intellectual Property Organization hat TIND RDM ausgewählt

Auch die World Intellectual Property Organization (WIPO) hat TIND RDM ausgewählt, um es in ihre Installationen TIND DA und TIND ILS zu integrieren. Hochwertige Einreichungsformulare, ein flexibles Metadatenschema und die Möglichkeit, Relationen zwischen Datensätzen und Publikationen herzustellen, waren wichtige Faktoren bei der Auswahl. Die Entscheidung für TIND RDM soll es der WIPO ermöglichen, ihre Sammlung zu diversifizieren und den Zugang zu verbessern, indem die Datensätze besser auffindbar und für Nutzer:innen weltweit zugänglich sind. Im Rahmen ihrer Aufgabe, die Politik im Bereich des geistigen Eigentums international zu diskutieren und zu gestalten, ist die WIPO für die Veröffentlichung einflussreicher, datengestützter Berichte wie den Global Innovation Index, den World Intellectual Property Report und die World Intellectual Property Indicators bekannt. Da diese und andere Berichte seit langem im TIND-Repository der WIPO kuratiert und auffindbar gemacht werden, war es für die WIPO nach eigener Aussage eine naheliegende Entwicklung, TIND RDM hinzuzufügen und die zugehörigen Datensätze in ähnlicher Weise zu kuratieren.

Quelle: WIPO

Springer Nature vereinfacht Open Research für Autor:innen durch vereinfachtes Angebot von Protokollen

Nach der Übernahme von protocols.io im Jahr 2023 hat Springer Nature die Migration aller Protokolle, die derzeit auf Protocols Exchange gehostet werden, auf die innovative Plattform angekündigt. protocols.io wird damit zur Heimat für die vollständig offenen Protokolle des Verlags. Springer Nature beherbergt die weltweit größte Sammlung von Protokollen aus den Bereichen Biomedizin und Biowissenschaften mit über 155 000 Protokollen und Methoden.

Die Umstellung soll es Autor:innen ermöglichen, von einer größeren Funktionalität und den dynamischen Angeboten einer kollaborativen Plattform zu profitieren, die ihnen hilft, ihre Methoden auf eine Art und Weise zu teilen, zu entwickeln und offenzulegen, die mit herkömmlichen Plattformen nicht möglich ist. Infolge der Umstellung auf

protocols.io wird die Plattform des Verlags Protocols Exchange bis Ende des dritten Quartals 2024 für neue Einreichungen geschlossen. Alle Protokolle auf der Plattform werden auf protocols.io übertragen. Neben protocols.io werden Forschende, die sich für eine Veröffentlichung bei Springer Nature entscheiden, weiterhin die Möglichkeit haben, ihre Protokolle/Methoden in begutachteten Publikationen (durchsuchbar über Springer Nature Experiments) zu veröffentlichen.

Quelle: Springer Nature

MOBIUS nimmt FOLIO LSP mit Unterstützung von EBSCO Information Services in Betrieb

EBSCO Information Services (EBSCO) hat MOBIUS, eines der größten Konsortien in den Vereinigten Staaten, bei der Migration auf die FOLIO Library Services Platform (LSP) unterstützt. EBSCO FOLIO hat Hosting- und Support-Services für die FOLIO-Migration bereitgestellt und damit 62 akademischen Bibliotheken, die verschiedene Institutionen repräsentieren, den Zugang zur Open-Source-Plattform ermöglicht.

FOLIO soll für MOBIUS ein hochmodernes System bereitstellen, das den Anforderungen moderner und individuell organisierter Bibliothekssysteme wie MOBIUS gerecht wird. EBSCO hat bei diesem Migrationsprozess eine entscheidende Rolle gespielt, indem es das Personal und den Support für die Migration der verschiedenen großen und kleinen Partnerbibliotheken von MOBIUS bereitgestellt hat.

Quelle: EBSCO

Linked-Open-Data-Implementierungen in Ex Libris Primo und Alma

Linked Open Data ist ein grundlegender Baustein für Bibliotheken weltweit. Ex Libris, Teil von Clarivate, kündigt wichtige Implementierungen an, die Softwarelösungen und Community in diese Zukunft führen sollen. Seit Mai 2024 sollen sich Primo-Nutzende durch die Integration von Linked Open Data eine Welt angereicherter Informationen erschließen können, die es ihnen ermöglichen, tiefer in das Leben, die Werke und das Vermächtnis bedeutender

Persönlichkeiten aus allen Disziplinen einzutauchen. Dies reicht von der nahtlosen Erkundung von Personenentitäten mit intuitiver Autovervollständigung während der Suche bis hin zur Anzeige von „Infokarten“ auf den vollständigen Datensatzseiten und der Erkundung umfangreicher „Personenseiten“, die maßgebliche Details aus vertrauenswürdigen externen Quellen und dem Bibliothekskatalog zusammenfassen.

Parallel dazu unterstützt Alma nun die Verwendung von BIBFRAME-Datensätzen im gesamten System. Von der Erwerbung über das Ressourcenmanagement und die Bereitstellung bis hin zum Discovery-System. Zusätzlich wird die Anreicherung bestehender MARC-Datensätze mit URIs auf einfache und konfigurierbare Weise unterstützt. Die Unterstützung von BIBFRAME stellt den ersten Schritt einer gemeinsamen Community-Vision für Linked Open Data in Bibliotheken und die Unterstützung mehrerer Linked-Open-Data-Metadatenformate dar.

Quelle: Ex Libris

JSTOR kooperiert mit Schweitzer Fachinformationen

JSTOR arbeitet jetzt mit Schweitzer Fachinformationen zusammen, um E-Books an wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken in Deutschland zu verkaufen. Schweitzer betreut mehr als 200 Bibliotheken in ganz Deutschland. Durch diese neue Vereinbarung werden diese Bibliotheken in die Lage versetzt, kostengünstige, qualitativ hochwertige DRM-freie E-Books, die auf der JSTOR-Plattform von führenden wissenschaftlichen Verlagen verfügbar sind, im Rahmen ihrer bestehenden Bibliotheksabläufe zu erwerben.

Seit dem 1. Juni 2024 können Bibliotheken über das Schweitzer-System einzelne Titel aus den mehr als 132 000 auf JSTOR verfügbaren Büchern auswählen und bestellen. Die Bücher umfassen eine Vielzahl von Disziplinen in den Kunst-, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Sprachen und sind sowohl als Front- als auch als Backlist-Titel verfügbar. Alle Bücher sind vollständig durchsuchbar und in die umfangreichen JSTOR-Sammlungen von Zeitschriften, Bildern und Primärquellen integriert, die an deutschen Einrichtungen bereits in großem Umfang genutzt werden.

Quelle: JSTOR

Springer Nature stellt zwei neue KI-Tools zum Schutz der Forschungsintegrität vor

Zunehmende Fälle von gefälschter Forschung beeinträchtigen das akademische Publizieren. Nach erfolgreichen Pilotversuchen führt Springer Nature zwei neue maßgeschneiderte KI-Tools ein, die die Identifizierung von Artikeln unterstützen, die KI-generierte gefälschte Inhalte und/oder problematische Bilder enthalten – zwei Indikatoren für Probleme mit der wissenschaftlichen Integrität.

Das eine Tool, Geppetto, wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung für KI-Wissenschaft von Slimmer entwickelt, die Springer Nature im Jahr 2023 übernommen hat, und erkennt KI-generierte Inhalte, ein klassisches Anzeichen für Aktivitäten von Paper Mills. Geppetto unterteilt das Papier in Abschnitte und prüft mit eigenen Algorithmen die Konsistenz des Textes in jedem Abschnitt. Die Abschnitte erhalten dann eine Punktzahl, die sich nach der Wahrscheinlichkeit richtet, dass der Text von einer künstlichen Intelligenz erzeugt wurde. Je höher die Punktzahl, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es Probleme gibt, so dass eine menschliche Überprüfung durch Mitarbeitende von Springer Nature eingeleitet wird. Geppetto hat nach Aussage von Springer Nature bereits Hunderte von gefälschten Beiträgen kurz nach der Einreichung identifiziert und verhindert, dass sie veröffentlicht werden und die wertvolle Zeit von Redakteur:innen und Gutachtenden in Anspruch nehmen.

SnappShot, ebenfalls eine Eigenentwicklung, ist ein KI-gestütztes Tool zur Analyse der Bildintegrität. SnappShot wird derzeit zur Analyse von PDF-Dateien mit veränderten Bildern und zur Suche nach Duplikaten in diesen Bildtypen eingesetzt und soll auf weitere Bildtypen und Integritätsprobleme ausgedehnt werden, um die Prüfung von Beiträgen zu beschleunigen. Wie Geppetto trifft SnappShot nicht die Entscheidung, ob ein Beitrag die nächste Stufe des Redaktionsprozesses durchläuft, sondern gibt ein Signal, ob eine menschliche Bewertung der Bilder erforderlich ist. Das Tool trägt nicht nur dazu bei, die Veröffentlichung doppelter oder manipulierter Daten zu vermeiden, sondern unterstützt auch ein gutes Feedback an die Forschenden zu ihren Abbildungen, z. B. wenn Abbildungen versehentlich dupliziert wurden, und fördert so höhere Standards in der Forschungspraxis und im Datenmanagement.

Quelle: Springer Nature

OCLC erwirbt JJH Consulting, um Hochschuleinrichtungen bei Software-Entscheidungen und -Implementierungen zu unterstützen

OCLC hat JJH Consulting übernommen, ein Unternehmen, das sich auf die Beratung von Hochschulen bei der Maximierung des Wertes ihrer Enterprise-Resource-Planning-Geschäftsprozesse (ERP-Geschäftsprozesse) und der Implementierung von Workday-Enterprise-Systemen und -Software spezialisiert hat. Die Übernahme erweitert das Dienstleistungsprofil von OCLC und ermöglicht es dem Unternehmen, mit Hochschuleinrichtungen zusammenzuarbeiten, um den besten Einsatz von Systemen und Diensten für deren spezifische Bedürfnisse zu ermitteln.

Workday ist ein cloubasiertes Finanz-, Personalmanagement- und Studierendeninformationssystem, das externe Unternehmen bei der Beratung, Implementierung und Optimierung ihrer innovativen Systeme unterstützt. JJH Consulting ist seit 2018 ein Workday Advisory Partner. OCLC nutzt Workday seit 2015.

Quelle: OCLC

Wiley und OA Switchboard arbeiten zusammen, um den Austausch von Open-Access-Daten zu erleichtern

Wiley, einer der weltweit größten Verlage und ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Forschung und Lehre, gab eine neue Partnerschaft mit OA Switchboard bekannt, einer von der Community getragenen Initiative, die den Informationsaustausch über Open-Access-Publikationen zwischen Geldgebern, Institutionen und Verlagen erleichtern soll.

OA Switchboard ermöglicht Geldgebern, Institutionen und Verlagen das Senden, Empfangen und Beantworten eines vordefinierten Satzes von standardisierten Nachrichten zwischen ihnen oder über das System ihres jeweiligen Partners. Wiley wird das OA-Switchboard-Angebot „Reporting made easy“ unterstützen, indem es öffentlich zugängliche Metadaten für in Wiley-Zeitschriften veröffentlichte Open-Access-Artikel bereitstellt. Durch die Bereitstellung der zugrundeliegenden gemeinsamen offenen Infrastruktur für Institutionen und Geldgeber wird OA Switchboard dazu beitragen, die Registrierung und Berichterstattung

über Forschungsergebnisse zu vereinfachen und Trendanalysen darüber zu erstellen, wo und wie angeschlossene Autor:innen ihre Arbeit offen veröffentlichen. Als Intermediär ist OA Switchboard nach eigener Aussage verlags- und fördererunabhängig.

Quelle: OA Switchboard

BioOne kündigt erste Zusagen von Verlagen für Subscribe to Open Pilot an

BioOne, der führende Non-Profit-Aggregator im Bereich der Biologie, Ökologie und Umweltwissenschaften, hat eine erste Gruppe erste Welle von Verlagspartnern bekanntgegeben, die sich für das Pilotprojekt Subscribe to Open (S2O) im Jahr 2026 verpflichtet haben. Bislang haben 20 Titel von 13 Gesellschaften, Museen und unabhängigen Verlagen ihre Teilnahme bestätigt, und bis zu 50 weitere können sich im Laufe des Jahres 2024 anschließen. Für BioOne ist dies nach eigener Aussage eine große Chance, den Zugang zu wichtigen Inhalten breiter und gerechter zu gestalten und gleichzeitig eine nachhaltige Einnahmequelle für seine unabhängigen Zeitschriftenverlage zu sichern.

Zu den bisher bestätigten teilnehmenden Verlagen gehören:

- American Malacological Society
- The Brazilian Society of Herpetology
- British Arachnological Society
- British Cactus and Succulent Society
- Finnish Zoological and Botanical Publishing Board
- The Helminthological Society of Washington
- International Commission on Zoological Nomenclature
- Kentucky Academy of Science
- Muséum national d'Histoire naturelle, Paris
- National Shellfisheries Association
- Nature Kenya/East African Natural History Society
- Netherlands Ornithologists' Union
- The Raptor Research Foundation

Eine aktuelle Liste der S2O-Pilotverlage und der zugehörigen Titel ist auf der BioOne-Website verfügbar und wird im Laufe des Jahres 2024 laufend mit neuen Einträgen aktualisiert. Die endgültige Teilnehmerliste wird der Bibliotheksgemeinschaft Anfang 2025 für den Start der Pilotphase im Jahr 2026 mitgeteilt. BioOne Complete soll eine gemischte Sammlung von abonnierten, S2O- und Gold-OA-Titeln bleiben.

Quelle: BioOne